

Unsere Historie – Stand 11. Juni 2010

2001: Angeregt durch einen Rundfunkbericht und durch einen Artikel im „Reader´s Digest“ über einen Obdachlosenchor in Montreal, den „Chorale de l´Accueil Bonneau“, entstand im Dezember die Idee, in Hamburg ein Musikprojekt für Obdachlose und andere Menschen, die in sozialer Not leben, zu gründen. Das Ziel war, Betroffene aktiv aus ihrer Lebenslage abzuholen und Ihnen die Möglichkeit geben, kostenfrei an einer neuen sozialen Gemeinschaft teilzunehmen und sich selbst aus ihrer Problemlage zu befreien. Die Schirmherrschaft übernahm Hauptpastor am Michel Helge Adolphsen.

2002: Nach 3 Monaten Vorbereitung begann Chrischan, Initiator unserer Projekte, im April in Hamburg, Obdachlose, Projekt-Förderer und Profimusiker für dieses Projekt zu gewinnen. Auf der Straße und in kleinsten Gruppen in Wohneinrichtungen wurden erste Teilnehmer gewonnen, verbunden mit extremen Höhen und Tiefen.

2003: Unter dem Namen „Schattenlichter“ fand im März 2003 eine erste Gesamtprobe mit 14 Teilnehmern in einem zentral gelegenen Ptoberaum statt. Geprobt wurde einmal wöchentlich mit einer Gesangsgruppe. Parallel wurde einmal wöchentlich am Aufbau einer Band gearbeitet. Ein erster Auftritt folgte im Juni 2003 anlässlich einer Vernissage von „pflegen & wohnen“. Im Juli 2003 erhielt das Projekt eine großzügige Spende vom Hamburger Spendenparlament für Musikinstrumente und eine Gesanganlage. Im September erfolgte der erste größere Auftritt beim „Welfare-Day auf der Mönckebergstraße“. Weihnachten gestalteten die Schattenlichter die traditionelle Obdachlosen-Weihnachtsfeier im Michel.

2004: Unsere Projekte nahmen immer größere Dimensionen an. Eine juristische Umgebung, ein Träger- bzw. Förderverein wurde vorbereitet. Es fanden zahlreiche öffentliche Auftritte statt. Parallel zu den Schattenlichtern wurde ein gleichartiges Frauenprojekt gestartet. Im Dezember erfolgte die Gründung des gemeinnützigen Trägervereins unserer Projekte, „arte kreAktiv“. Wie bereits im Vorjahr gestalteten die Schattenlichter die traditionelle Obdachlosen-Weihnachtsfeier im Michel, diesmal sogar zusammen mit dem Sänger **Gunter Gabriel**.

2005: Der Verein festigte sich. Die Projektaktivitäten weiteten sich aus. Die Band hatte viele, auch größere Auftritte. Neue Projektanfragen werden an uns herangetragen, beispielsweise für ein Projekt mit Jugendlichen in Barmbek.

2006: Durch die vielen Auftritte und entsprechende Berichte in den Medien wurden die „Schattenlichter“ im Raum Hamburg immer bekannter. Die Verfilmung unserer Projekte wurde angedacht als ein Regisseur die Zusammenarbeit mit uns suchte. Der Verein fand weitere aktive Mitglieder. Erste Überlegungen zu einer eigenen Stiftung zur dauerhaften finanziellen Sicherung unserer Projekte wuchsen.

2007: Wir „übten“ Filmproduktion mit einer DVD-Dokumentation der Schattenlichter-Projekte. Weihnachten gestalteten die Schattenlichter zusammen mit der Kirchengemeinde St. Georg – Borgfelde, im Beisein von Hamburgs Bischöfin Maria Jepsen, eine Weihnachtsandacht mit anschließendem festlichen Weihnachtsessen für 100 Obdachlose. Leider gab es wirtschaftlich einen Einbruch beim Spendenaufkommen. Das brachte sehr viel Unruhe in den Trägerverein und unsere Projekte. Unser Frauenprojekt mußten wir beenden, nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen. Zum Jahresende wurde beschlossen, den eigenen Trägerverein aufzulösen und einen neuen Träger zu suchen, um die Projekte fortführen zu können.

Unsere Historie – Stand 11. Juni 2010

2008: Der Verein „Ambulante Hilfe Hamburg e.V.“, AHH e.V., eine seit Jahrzehnten erfahrene Hilfeorganisation, übernahm unsere Schattenlichter-Musikprojekte in seine Trägerschaft. Für die Finanzmittel wollten wir Schattenlichter jedoch immer selbst sorgen. Wegen knapper Finanzmittel konnten wir lediglich eine sehr reduzierte Projektarbeit leisten; nur die untersten Projektstufen in unserem Stufenkonzept.

2009: Diese reduzierte Projektarbeit brachte es auch mit sich, daß wir zu wenig in der Öffentlichkeit für Spenden werben konnten. Gleichzeitig drohte die Wirtschaftskrise die Spendenbereitschaft zu ersticken. Deshalb wollten wir schon aufgeben. Dann aber kam, vollkommen unerwartet, eine große Kollekte aus den Gemeinden der Kirchenkreise Alt-Hamburg und Hamburg-Ost. Unser Durchstehen wurde möglich. Auch aus der Wirtschaft kam unerwartete Unterstützung für die Zukunft. Um wirtschaftlich und werblich freier operieren zu können, haben wir im November 2009 die Trägerschaft des AHH e.V. verlassen und unseren eigenen Träger als „Förderverein Schattenlichter e.V.i.G.“ (wieder)-gegründet. Wie Hauptpastor em. am Michel Helge Adolphsen die Schirmherrschaft für die Schattenlichter-Band übernommen hatte, hat der Singer/Songwriter Gunter Gabriel die Schirmherrschaft für den Förderverein übernommen.

2010: Wir haben neue Wege beschritten und erreichen Betroffene wieder besser. Starke Kooperationen helfen dabei. Unser Verein funktioniert wieder. Der Umfang unserer Projekte wächst wieder. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Bis zum Herbst 2007 hatten wir 2 Männerprojekte mit jeweils bis zu 8 Männern und 1 Frauenprojekt mit bis zu 5 Teilnehmerinnen, in denen die Teilnehmer/innen absolut anonym bleiben konnten, sowie die Schattenlichter-Band aufgebaut.

Bis heute hat die Schattenlichter-Band über 80 Auftritte, kleine in Wohneinrichtungen für Obdachlose und in anderen sozialen Einrichtungen, wie auch große, beispielsweise im Michel oder in anderen Kirchen Hamburgs, absolviert.
